

Bakterien im Abwasser: Können sie unser Plastikproblem lösen?

Wissenschaftler entdecken, dass abwasserbasierte Bakterien Plastik zersetzen können, was erneute Hoffnung gegen Umweltverschmutzung weckt.

Frederick, Maryland, USA - Eine aufregende neue Studie zeigt, dass Bakterien aus Kläranlagen in der Lage sind, Plastik zu zersetzen! Forscher entdeckten, dass das Bakterium *Comamonas testosteroni* Polyethylenterephthalat (PET), einen verbreiteten Kunststoff in Verpackungen und Flaschen, in Nahrungsquellen umwandeln kann. Dieses Bakterium könnte die Lösung für eines der drängendsten Umweltprobleme der Erde sein, trotz der Tatsache, dass der Zersetzungsprozess derzeit Monate in Anspruch nimmt.

Die Wissenschaftler haben einen sechsstufigen Prozess identifiziert, durch den die Bakterien Plastik physisch zerkleinern und dann Enzyme freisetzen, um das Material chemisch zu zerlegen. Es wurde genau analysiert, wie dieses Bakterium in der Lage ist, ungenießbares Plastik in eine kohlenstoffreiche Nahrungsquelle umzuwandeln. Trotz dieser vielversprechenden Entdeckung sind die Bakterien noch nicht sofort für den Einsatz gegen Plastikmüll in Kläranlagen geeignet, was eine Optimierung des Zersetzungsprozesses erforderlich macht. Mit weiteren Fortschritten könnte die Algennahrung, wie Chemikalien namens Acetat, dabei helfen, das Wachstum der Bakterien zu fördern und somit die Geschwindigkeit der Zersetzung erheblich zu steigern. Für nähere Informationen können Sie die Quelle **[hier nachlesen](#)**.

Details

Ort	Frederick, Maryland, USA
------------	--------------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de